

ist mehrfache Verlesung eingetreten. Bei Gries ging eine Erdbeine, bei Klauen ein Gefäßabstrich nieder; bei der fand eine Ueberflutung der Gies...

(Die Nonne.) In Württemberg ist, wie schon erwähnt, in den Waldungen die Nonne ausgebrochen. Nach einem Berichte der „Münch. N. Nachr.“ sind...

wel ob Laub- oder Nadelholz, überall Raupen, nichts als Raupen! Raupen in jedem Entwicklungsstadium, in allen möglichen Färbungen, von weiß bis zu schwarz...

Ueber die schnelle Vermehrung und Verbreitung der furchtbaren Raupen geben folgende Ziffern Aufschluß: Ein einziger Schmetterling kann schon in zwei...

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Badnang, 16. Juli. Der gestrige Viehmarkts- tag, welcher wie im Vorjahr mit dem Warbacher Markt zusammentraf, hatte in allen Gattungen trotz...

Nachdem die Straßburger Ausstellung vorüber und die Ergebnisse derselben seitens der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft gerichtet sind, stellt es sich heraus...

ist Gewähr dafür, daß die Anstrengungen, welche die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft im Verein mit den leitenden landwirtschaftlichen Kreisen des Süddeutschens gemacht hat, nicht auf unfruchtbaren Boden...

Die nächsten Ausstellungen der D. L. G. finden im Juni 1891 in Bremen, 1892 in Königsberg und 1893 voraussichtlich in München statt.

Fruchtvreise. Badnang den 15. Juli. 1890. Höchst mittel niedrigst Dinkel — M. — Pf. 7 M. 40 Pf. — M. — Pf. Haber 9 M. 10 Pf. 9 M. — Pf. 8 M. 70 Pf.

Stuttgart, 14. Juli. Regenwetter durch die ganze verfloßene Woche besetzte die Marktlage für alle Getreibearten. Aber nicht allein die daran sich knüpfende Befürchtung für die nahe Ernte, sondern mehr noch die knappen Vorräte veranlaßten den Konsum bei höheren Preisen sich einzumengen zu werden und es ist wahrscheinlich, daß die Preise vor der neuen Campagne sich halten dürften.

Frankfurter Goldkurs vom 15. Juli. Markt Pf. 20 Frankenstücke 16 20—24

Gesörben. Schid, Schul-Gattin, Stuttgart. Peterhauser, Dominik, Göttingen-Zürich. Wille, M. geb. Weber, Heimsheim. Frey, Adolf, Kirchheim u. L. Dillenius, H. Bz. Bauinspektor, Gmünd. Herb, J. Werkmeister, Gmünd. Feilichmann, M. fr. Kaufm., in Stuttgart, Neu-York. Schleichner, Wilh., Schultheiß u. Hofexpeditor, Untereichbach, 65 Jahre alt.

Stuttgarter Wetter-Bericht. Mutmaßliches Wetter am Donnerstag den 17. Juli. Ein Hochdruckgebiet dehnt sich von der Ostsee nach nordöstlich aus bis hinter Moskau, wenn auch mit verhältnismäßig geringer Breite.

Die heutige Nummer enthält eine Extra-Beilage, Schrader'sches Pflaster (Indian-Pflaster) betreffend, die wir geneigter Beachtung empfehlen. Zu beziehen durch die Apotheken zu Badnang (Untere Apotheke), Sulzbach, Murrhardt und Gaildorf.

Wie die Natur dem raschen Wechsel unterliegt, so auch die pochende Menschenbrust. Das fühlte jetzt Wally am besten. Wenn für sie die Sonne des Glücks und stiller Zufriedenheit auch nicht immer geleuchtet hatte, wenn über ihr junges Herz auch schon so manches Weh gekommen war, so wußte sie doch noch nichts von jenen Stürmen des Schicksals, unter denen unsere Seele ähzt und stöhnt.

Und nun sollte das Ansehen, welches der Vater in der ganzen Gegend genoß, durch eine einzige Beschuldigung unerbittlich getrübt werden? Der Vater — zu dem sie berehnt emporgeschaut und den sie von ganzem Herzen liebte, ein Wucherer? Vor diesem Wort erbebt die sonst so starke Wally. Es war ihr noch nie ein Mensch vorgekommen, der unter der Anklage dieser schweren Beschuldigung stand und nun sollte auf einmal ihr eigener Vater dieser Sünde schuldig sein, vor der sie einen Abscheu und Ekel hatte.

Wie die Natur dem raschen Wechsel unterliegt, so auch die pochende Menschenbrust. Das fühlte jetzt Wally am besten. Wenn für sie die Sonne des Glücks und stiller Zufriedenheit auch nicht immer geleuchtet hatte, wenn über ihr junges Herz auch schon so manches Weh gekommen war, so wußte sie doch noch nichts von jenen Stürmen des Schicksals, unter denen unsere Seele ähzt und stöhnt. Wally besaß den Stolz und die Hoßart des Vaters, war es darin doch ihr Lehrenter gewesen. Sie blühte hoch herab auf ihre Nebenmenschen und fand die Subjügung nur gerechtfertigt.

Der große Ton entfernter Donner unterbrach die Stille der Landschaft. Er glied einer Warnung, die ungestört verhallt. Niemand achtete darauf, weder der in fürnischen Gedanken durch die Schlucht wandernde Wursche, noch der in seinem Wagen sitzende, finster vor sich hinbrütende Müller, weder die in ihrem Gebetbuch lesende Amrei, noch das auf ihrem Betrand lauernde Mädchen, welches die Hände auf das Knie gelegt, unbeweglich vor sich hinlartete.

Stadtilm. Einen Granatsplitter hat der ehemalige Soldat Karl Mäder in Großliebbröngen seit der Schlacht bei Beaumont im Oberthenthal her- ungetragen. Durch einen operativen Eingriff ist nun kürzlich der Splitter entfernt worden.

Aus heiterem Himmel.

Erzählung von Gustav Höder. (Fortsetzung.)

„Ja wohl, der Wucher Deines Vaters,“ wiederholte der sich mehr und mehr erhitzende Paul, „und das habe ich ihm auch ins Gesicht gesagt.“ „Du wirst den Schimpf auf der Stelle zurücknehmen,“ kam es jetzt kochend über Wallys Lippen, „oder beim allmächtigen Gott, ich klage Dich sonst selbst vor Gericht als einen elenden Verleumder an.“ „Thue es immerhin, ich bringe dann meine Zeugen mit.“

Wally schrad zurück. „Glaubst Du denn,“ jagte Paul weiter, „der Wucher Deines Vaters sei in dieser Gegend nicht bekannt? Tugend von Leuten will ich Dir nennen, die durch die Habgier Deines Vaters schwer geschädigt worden sind und wenn der Gerichtsvollzieher kommt und meinen Eltern Hab und Gut pfändet, dann schreie ich's aus in alle vier Winde, daß der Steinert ein Wucherer ist, an dessen Geldsäcken die Thranen der Armut hängen.“

„Paul,“ begann Wally festig zu schluchzen, nachdem sie eine Weile mit hochklopfender Brust dagestanden war, „ich bitte Dich um alle Barmherzigkeit willen, bekann, daß Du im Jora die Unwahrheit gesprochen — und ich schwöre Dir zu, Dein Unrecht vergehen und Dir verzeihen zu wollen. Aber beneide Dich nicht.“

Sie hielt frampfhaft die Hände des Wurschen fest und blickte ihn so wehmütig und bittend an, daß aller Jora aus seinem Herzen schwand und er in bestimmtem Tone antwortete: „Du hast darauf bestanden, Wally, daß ich Dir sagte, was zwischen Deinem Vater und mir vorgefallen sei, und eben darum mußte ich mit der vollen Wahrheit heraus.“

Die Thränen des Mädchens verstiegen, dann blickte sie Paul ins Angesicht und während sie sich mit ihren Händen auf seine Schulter hing, flüsterte sie tonlos: „Mein Vater ist ein Wucherer.“ Paul blickte wie hilflos zum Himmel empor. Hatte er geahnt, wie tief seine Enthüllung des Mädchens Netz traf, er würde ihrem Trängen nicht nach-

J. Schrader'sches Indian-Pflaster. Allein echt bereitet von Apoth. Jul. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Schrader'sche Pflaster, sog. Indian-Pflaster, bereitet von Apoth. Jul. Schrader in Feuerbach-Stuttgart.

Unter den vielen Pflastern und Salben, die gegen offene Wunden, böse Füße und alle derartigen Leiden empfohlen werden, ist wohl das...

Nr. 1 ganz besonders bei Krebsartigen Geschwüren, Knochenfrass und Knochenkrankheiten aller Art, bei Nagelfluss, Rothlauf, bei scrophulösen Leiden, Fistelschäden, Drüsen- und Geschwulsten aller Art.

Nr. 2 ist besonders zu empfehlen bei böartigen Ausschlägen, Hautkrankheiten aller Art; ganz besonders bei nassen und trockenen Flechten, die durch dieses Pflaster schon Heilung fanden, wo alle anderen Mittel fruchtlos waren.

Nr. 3 Ganz vorzüglich bei allen offenen Wunden; es hat sich außerordentlich bewährt bei dem so häufigen Salzfluss, bei offenen bösen Füßen, Löchern und Wunden am Schienbein und an den Waden.

Hauptdepots: Für Süddeutschland: in Stuttgart, Hirschapotheke, in Augsburg, Hofapotheke z. St. Afra, Für Norddeutschland: in Berlin, Straussapotheke Stralauerstrasse 47 C, in Köln, Einhorn-Apotheke, Für die Schweiz: in Steckborn, Apoth. Hartmann, Für Österreich: Vorarlberg, Bregenz, Apoth. Haas, Niederösterreich: Wien, Engelapotheke, Stadt a. Hof 6, Böhmen: Prag Dr. Richters Apotheke z. goldenen Löwen.

Niederlagen befinden sich in sehr vielen Apotheken Deutschlands, Oesterreichs u. der Schweiz und werden überall noch neue errichtet. Dieselben sind aus meinen Inseraten in den Tagesblättern zu ersehen.

Broschüre direkt und in allen Depots gratis.

Gefundene Wanduhr. Abholungstermin 8 Tage. Stadtschultheißenamt. St. F. Friederich.

Liegenschaftsverkauf. Die auf Markung Hirschof und Seehausen befindliche Liegenschaft des entlassenen Schichtmeisters, Hirschof, und seiner Ehefrau, Wauers in Hirschof, wird am Montag den 21. Juli 1890, vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause in Seehausen zum zweiten und letztenmal in öffentlicher Auction zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Wirtschafts- und Metzgerei-Verkauf. Wegen Familienverhältnisse ist im Oberamt Badnang eine Wirtschaft mit gut eingerichteter Metzgerei, Schenke und Stallung, auch Güter können dazu gegeben werden, um annehmbarer Preis zu verkaufen.

Zweispänner-Wagen. mit eisernen Achsen hat aus Aufschlag billig zu verkaufen. Gottlob Abo. Lehr-Verträge. Buchdruckerei von Fr. Stroch.

Toilette-Abfall-Seife per Pfund 60 Pf. Glycerin-Transp.-Seife per Pfd. 70 Pf. in vorzüglicher Qualität empfiehlt E. Reutter am Markt.

te. 59. Jahrg. Nr. 20 Pf. lge Zeile oder deren Raum Anzeigen 10 Pf.

ohrmann. e eines ohlhauzes Stadt, aus 2 Wohnungen e bestehend und für jeden rassen, ist zu verkaufen. r erfragen in der Expedition d. Bl.

bergverkauf. eichnete verkauft am nächsten ag den 21. Juli, ummittags 6 Uhr, Weinberge in der besten n Berg im Weßghalt von 8 a, wozu Liebhaber ein- n. Juli 1890. Robert Herold.

Badsteinkäs. a d n a n g. Badsteinkäs. a d n a n g. a d n a n g. Badsteinkäs. a d n a n g.

in a h m e n. age bei jeder Witterung C. Oswald Photograph der Oberamtspflege.

land- und tau-Cement. alität empfiehlt billigst L. Högel.

Stausser's überjal-Sitt. gläsern, bekanntlich das Beste und dauerhaften Fliesen nen Gegenstände, wie Glas, olz, Horn, Marmor, Gyps, v. empfiehlt C. Weismann.

Toilette-Abfall-Seife per Pfund 60 Pf. Glycerin-Transp.-Seife per Pfd. 70 Pf. in vorzüglicher Qualität empfiehlt E. Reutter am Markt.

Zur gef. Beachtung! Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich von heute an auch außer dem Hause Arbeit annehme. Billige und pünktliche Bedienung wird zugesichert. Achtungsvoll Joh. Seitter, Altdorfmacher Heiningen. Einen starken Dreispännerwagen mit schweren eisernen Achsen, sowie eine neue Obstmühle, welche sehr gut mahlt, verkauft wegen Entbehrlichkeit Friedrich Dautel.

Der Murthal-Bote.

Kritikblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 85

Samstag den 19. Juli 1890.

59. Jahrg.

Ercheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., in der Provinz 1 M. 45 Pf., außerhalb des Landes 1 M. 65 Pf. — Die Einleitungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Reklamationsbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Antrags-Anzeigen 10 Pf.

Ankündigungen.

Zurückgenommen
R. Anwaltschaft Backnang.
wird der am 4. d. M. gegen den Gerbergellen August Ludwig Beck von Donnbronn wegen Unterschlagung erlassene Steckbrief.
Den 14. Juli 1890. Amtsanwalt Abel.

In der Konkursache
über das Vermögen des Fritz Käp junior, Lederfabrikanten in Backnang, ist auf die Tagesordnung der am 24. Juli d. J., vormittags 9 Uhr, stattfindenden Gläubigerversammlung als weiterer Gegenstand die Ergänzung des Gläubigerauschusses gesetzt worden.
Den 18. Juli 1890. Gerichtsschreiber Lohmüller.

Holz-Verkauf.
Revier Reichenberg.
Am Samstag den 19. Juli, nachmittags 4 Uhr, werden aus dem Staatswald Steinrain und Lintholz 105 Stück Lärchenstangen, teilweise zu Baumstüben tauglich, 1 Fm. Anbruch und 1 Reismaßden verkauft.
Zusammenkunft am Lärchenwäldle im Steinrain.

Leder-Verkauf.
Aus der Konkursmasse des Martin Collin kommt am Mittwoch den 23. Juli d. J., von morgens 9 Uhr an, in dessen Gerbereigebäude das vorhandene fertige Leder gegen Barzahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:
600 verschiedene braune Häute,
400 schwarze Häute,
78 Stück braunes Kalbleder,
24 „ schwarzes Kalbleder,
70 „ Brandjohlleider, 4 Kopfhäute,
Verschiedenes Padmaterial,
1 Wasserpumpe und Schläuche.
Hiezu werden Kaufsüchtiger eingeladen.
Den 15. Juli 1890. Konkursverwalter: Gerichtsnotar Staudenmayer.

Leder-Verkauf.
Aus der Konkursmasse des Friedrich Käp junior kommt am Mittwoch den 23. Juli d. J., von mittags 2 Uhr an, in dessen Gerbereigebäude das vorhandene fertige Leder gegen Barzahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:
912 Stück braunes Wildleder,
69 „ schwarzes Wildleder,
43 „ Rindleder,
86 „ Deutsche Felle.
328 Blatt Brandjohlleider.
Hiezu werden Kaufsüchtiger eingeladen.
Den 15. Juli 1890. Konkursverwalter: Gerichtsnotar Staudenmayer.

Gefundene Wanduhr.
Abholungstermin 8 Tage.
Stadtschultheißenamt.
H. Friedrich.

Liegenschaftsverkauf.
Die auf Marlung Hirschof und Seckelberg befindliche Liegenschaft des entmündigten Adam Schillingmaier, Bauers in Hirschof, und seiner Ehefrau, nämlich:
Ein Wohnhaus mit Scheuer,
10 a 20 qm Gärten,
3 ha 66 a 40 qm Acker,
2 ha 63 a 46 qm Wiesen,
7 a 46 qm Weinberg und
4 ha 87 a 05 qm Wäldungen,
teilweise mit Viehgehege bestast,
und angeschlagen zu 8830 M.

Wirtschafts- und Metzgerei-Verkauf.
Wegen Familienverhältnisse ist im Oberamt Backnang eine Wirtschaft mit Schenke und Stallung, auch Gärten dazu gegeben werden, um annehmbaren Preis zu verkaufen. Zahlungsbedingungen können günstig gestellt werden. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Zweispänner-Wagen
mit eisernen Achsen hat aus Auftrag billig zu verkaufen
Gottlob Abe.
Lehr-Verträge
Buchdruckerei von Fr. Stroth.

Ich bin von heute an auf ein paar Wochen verreist. Mein Stellvertreter ist Herr Dr. Zeller.
Oberamts-Arzt Zohrmann.

Liegenschaftsverkauf.
In der am 24. Mai 1890 von dem R. Amtsgericht Backnang angeordneten Zwangsversteigerung in das unbenutzte Vermögen des Gottlob Frei, Tagelöhners in Däfern

Weinbergverkauf
Der Unterzeichnete verkauft am nächsten Montag den 21. Juli, nachmittags 6 Uhr, seine zwei Weinberge in der besten Lage des Alten Berg im Wehghalt von ca. 15 a und 8 a, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 15. Juli 1890. Robert Gerold.

Ia. Badsteinküß
große Laibchen à 60 Pf. bei Rud. Bentler's Wwe.

Aufnahmemein
alle Sonntage bei jeder Witterung
C. Oswald
Photograph
hinter der Oberamtspflege.
Backnang.
Portland- und Roman-Cement
in bester Qualität empfiehlt billigst
R. Höpfel.
Blüh-Stauffer's Universal-Sitt
in Schraubengläsern, bekanntlich das Beste zum raschen und dauerhaften Flicken aller zerbrochenen Gegenstände, wie Glas, Porzellan, Holz, Horn, Marmor, Gyps, Stein u. s. w. empfiehlt
C. Weismann.

Toilette-Abfall-Seife
per Pfund 60 Pf.
Glycerin-Transp.-Seife per Pfd. 70 Pf.
in vorzüglicher Qualität empfiehlt
E. Reutter am Markt.

Zur gef. Beachtung!
Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich von heute an auch außer dem Hause Arbeit annehme. Billige und pünktliche Bedienung wird zugesichert.
Achtungsvoll
Joh. Seitter, Kleidermacher
Heinigen. Einen starken
Dreispännerwagen
mit schweren eisernen Achsen, sowie eine neue Obstmühle, welche sehr gut maht, verkauft wegen Entbehrlichkeit
Friedrich Dautel.

Nachstehend einige Brief-Auszüge, von denen Hunderte Jedermann zur Einsicht bereit liegen:

Nr. 1. Ich finde, daß das Indiapflaster Nr. 1 sehr gut ist für meine offene trebsartige Wunde im Gesicht, was ich hiermit dankend bescheinige.
Dillenburg. Wiltb. Konrad II, Bäcker.

Nr. 2. Durch Ihr Indiapflaster Nr. 2 bin ich und viele Leute in hiesiger Gegend von sehr schmerzhaftem Rheumatismus befreit worden, nachdem ich jahrelang, andere Mittel ohne den geringsten Erfolg angewendet hatte. Für Ihr prächtiges Fabrikat hiermit meinen herzlichsten Dank.
H. Seelandt, Sattlermeister, Manntmuhß b. Karstfeld Pr. Brandeb.

Nr. 3. Ich sage Ihnen meinen innigsten Dank, für Ihr Heil- und Wundpflaster Nr. 3 das mir sehr große Dienste geleistet hat, denn mein Bein ist in einer kurzen Zeit von 7 Wochen dadurch heil geworden.
Doroth. Neumann
Galberwisch i. d. Altmark.

Wollen Sie mir für eine 48jährige Weißperson, welche Ihr Indiapflaster Nr. 2 in letzter Zeit gegen Flechten mit Erfolg angewendet hat, wieder ein solches senden lassen.
Karsee, Post Wangan, Pfarrer Klep.

Ihr Pflaster Nr. 2 hat sich gegen meine Flechten sehr gut exporbt, doch ist noch einige Nöthe und auch Abschieferung vorhanden und bitte ich Sie, da ich ziemlich große Flächen zu befreien habe, um noch eine solche Stange.
Prien, Oberbayern, Dr. F. Stoltenberg.

Da ich schon ein Pflaster Nr. 2 gehabt und mein Gelenkrheumatismus besser darnach geworden ist, bitte ich Sie, Fr. Dirks, Hamburg, Schweinemarkt 20, III.

Hustenbeschwerden verschwinden selbst in hartnäckigsten Fällen am besten und dauernd
Ein weiteres vorzügliches Hustenmittel ist Schwader's Spitzweigerichsflac in Flac. à 50 Pfg. 1 M., 1. M. 50, Schwader's Spitzweigerichsflac per Paquet 25 Pfg.

Keine Mutter sollte veräumen ihrem zahnenden Kinde ein Schwader'sches Zahnpulverband an-
zugeben, per Stück 1 M. 1.

Magengeheilmittel gibt es viele, aber kein besseres als die seit langen Jahren als vorzüglich
bekannte Schwader'sche weisse Leberessenz Flac. Nr. 1.

Gegen Sommerprossen, Mittelst u. unreinen Urin wird Schwader's Millionaire
per Flac. Nr. 2 mit bestem Erfolg angewendet.

Zur Entfernung von Haaren an Stellen wo man solche nicht wünscht dient am besten
Schwader's Entharungsmittel in Pulverform (Depilatorium) Flac. Nr. 1.

Vorzügliche und vielbegehrte Parfüms sind Schwader's engl. Cashentuch und Meider-
parfüm Flac. 60 Pfg. Eau de Cologne in Flac. à 50 Pfg. 60 Pfg. und 1 M. 20 Schwader's Wang-Wang, zur Bereitung eines vorzüglichen und gesunden Speise- und Einmach-Essigs 1 M. 50 und 2 M. 50. (5 Kilo Packung franco 5 M.)

Ein reelles und vielbegehrtes Haarwuchs-beförderungsmittel ist Schwader's Doppel-
klettenwurzel-essenz mit China Flac. Nr. 2, und das beste Toilettenöl Schwader's Doppelklettenswurzelöl mit China Flac. Nr. 1.

Meine Präparate, welchen alle genaue Gebrauchsanweisung beigegeben ist, sind in vielen Apotheken und Handlungen vorräthig. Wo noch keine Depots sind, werden solche mit hohem Rabatt errichtet. Vollständige Preisliste mit Chromobild betr. Eierfarben, Stoff-Farben, Tinten und viele tägl. Gebrauchsartikel steht Jedermann gratis und franco zu Diensten. Adresse: „Jul. Schwader, Feuerbach bei Stuttgart“.

Paul ist von dem weiser gesagt und mag man sich langsam emporgereicht hat, und von ihr geführt nach der Mühle zurückschritt, richtete das bedauernde Mädchen an sie die gleiche Frage, wie sie von ihr kurz zuvor an Paul gestellt worden war. Doch Ulrei antwortete Wally ausweichend, es war ihr unmöglich, Wally's Schmerz noch zu vermehren. Sie begleitete letztere auch nicht nach ihrer Kammer, weil sie wußte, daß Wally sich am besten beruhigen würde, wenn ihr starker, trotziger Charakter den Kampf allein auskämpfte.

Der große Ton entfernten Donners unterbrach die Stille der Landschaft. Er glied einer Warnung, die ungehört verhallte. Niemand achtete darauf, weder der in stürmischen Gedanken durch die Schlucht wandernde Wally, noch der in seinem Wagen stehende, finster vor sich hinbrütende Müller, weder die in ihrem Gebetbuch lesende Ulrei, noch das aus ihrem Bettband lauende Mädchen, welches, die Hände auf das Knie gelegt, unbeweglich vor sich hinarrte.

Da wiederholte sich der ferne Donner, diesmal aber stärker als zuvor.
Wally schreute empor. Die Luft in der Kammer war schwül und dumpf und inständig rief das Mädchen die Fenster auf. Doch strahlte der Himmel in tiefem Blau, aber das ferne Rollen verkündete heranziehende Wetterwolken, Regen und Sturm.
* Stadtkl. Einen Granatsplitter hat der ehemalige Soldat Karl Müller in Großliebdingen seit der Schlacht bei Beaumont im Oberamtler hergetragen. Durch einen operativen Eingriff ist nun kürzlich der Splitter entfernt worden.

ist mehrfache Verkehrshindernisse eingetreten eine Erdlawine, bei Klaußen ei wieder; bei Aler fand eine Ueberfluthung statt. Im Laufe des gestrigen Tages Verhältnisse wieder gebessert; ein eingegangenes Telegramm besagt: De fehr in Innsbruck und Bogen ist u nommen. Das Verkehrshindernisse von Branzoll und Auer dürfte in we haben sein. Durch den Schneefall Gastein, Zicht, Innsbruck ein v Winterbild.

(Die Nonne.) In Württembe erwähnt, in den Wäldungen die No Nach einem Berichte der „Münd. ausgedehnte Wäldungen in Niederbu Privatwäldungen im weiten Umkrei vollständig vernichtet worden. Es be tung, daß bei wiederholtem Auftritte kommenden Jahre die Fortsetzung d noch nie dagewesene Ausbreitung anue Nonne, ein weißlicher, mit schwärzli auf den Flügeln mit rötlichem Leibe ver lings (Nachfalter) von mittlerer Gri einzelnen Exemplaren da und dort allfährlich vor, ohne daß ihre Anwe erregend erscheint. Im Jahr 1888 Wäldungen des Nevers Schleißheim fallendere Vermehrung, so daß in Mahregeln gegen die stärkere Verk werden mußten. In letztem Jahre nicht nur in den Schleißheimer Wä dern auch zu großer Ueberfluthun Stunden östlich und südlich von A großen Fichtenwäldungen des Eb und der Bezirke Forstentried, Perl Sauerlach, Jodisburg u. s. w. 3 sind schon Laufende von Tagewerfen ten Fichtenbeständen vernichtet, und gere Fläche sieht ihrem Untergange beiläufigem Ueberfluthung sind gegen E getroffen. Ein Besucher des Oberst wirt folgende Schilderung des Jer Nonne: „Es ist ein unflüchtig tra diese schier endlosen Forste bieten! schaut: kein Laub, keine Nadel, kein das freundliche saftige Grün, welche bei einer Wanderung durch den Wa bel, grau und tot! Selbst das I meisten Stellen verschwunden, entwei den nimmermatten Würgern oder 3 den zigelroten Abhängen der Rai Gräben zur Seite der Straßen friste beeren, Labkraut, Heideröschen und ein kümmerliches, nach Stunden Schon rückt der Feind auch gegen tungslos wie alles Uebrige, was trie sie ihm verfallen. Geht man vom bart sich das millardenfache Leben, meinamen Tod brachte, in emf Ueberall, wohin auch der Blick fällt, und läßt es durcheinander. Auf E Stränken des Unterholzes — de mehr übrig — an den Stämmen

Aus heiterem Hi
Erzählung von Gustav (Fortsetzung).
„Ja wohl, der Bucher Deines holte der sich mehr und mehr erl das habe ich ihm auch ins Gesicht „Du wirst den Schimpf auf nehmen,“ kam es jetzt leuchtend üt „oder beim allmächtigen Gott, ich selbst vor Gericht als einen elende „Thue es immerhin, ich bring gen mit.“
Wally schrak zurück.
„Glaubst Du denn,“ sagte Bucher Deines Vaters sei in h bekannt? Tugend von Leuten w die durch die Habgier Deines Vat worden sind und wenn der Gerichtsvollzieher kommt und meinen Eltern Hab und Gut pfändet, dann schreie ich's aus in alle vier Winde, daß der Steinert ein Wucherer ist, an dessen Geldsäcken die Thänen der Armut hängen.“

„Kauf,“ begann Wally heftig zu schluchzen, nachdem sie eine Weile mit hochschwellender Brust dagestanden war, „ich bitte Dich um alle Barmherzigkeit willen, bekenne, daß Du in Jörn die Unwahrheit gesprochen — und ich schwöre Dir zu, Dein Unrecht vergessest und Dir verzeihen zu wollen. Aber bekenne Dich ichuldig.“

Sie hielt trampfhaft die Hände des Buchers fest und blickte ihn so wüthig und bittend an, daß aller Jörn aus seinem Herzen schwand und er in bekümmerten Tone antwortete:
„Du hast darauf bestanden, Wally, daß ich Dir sagte, was zwischen Deinem Vater und mir vorgefallen ist, und eben darum mußte ich mit der vollen Wahrheit heraus.“

Die Thänen des Mädchens verstiegen, dann blickte sie Paul ins Angesicht und während sie sich mit ihren Händen auf seine Schulter hing, flüsterte sie tonlos:
„Mein Vater ist ein Wucherer.“
Paul blickte wie hilfesuchend zum Himmel empor. hätte er geahnt, wie tief seine Enthüllung des Mädchens Herz traf, er würde ihrem Tränen nicht nach-

Medigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroth in Backnang.